

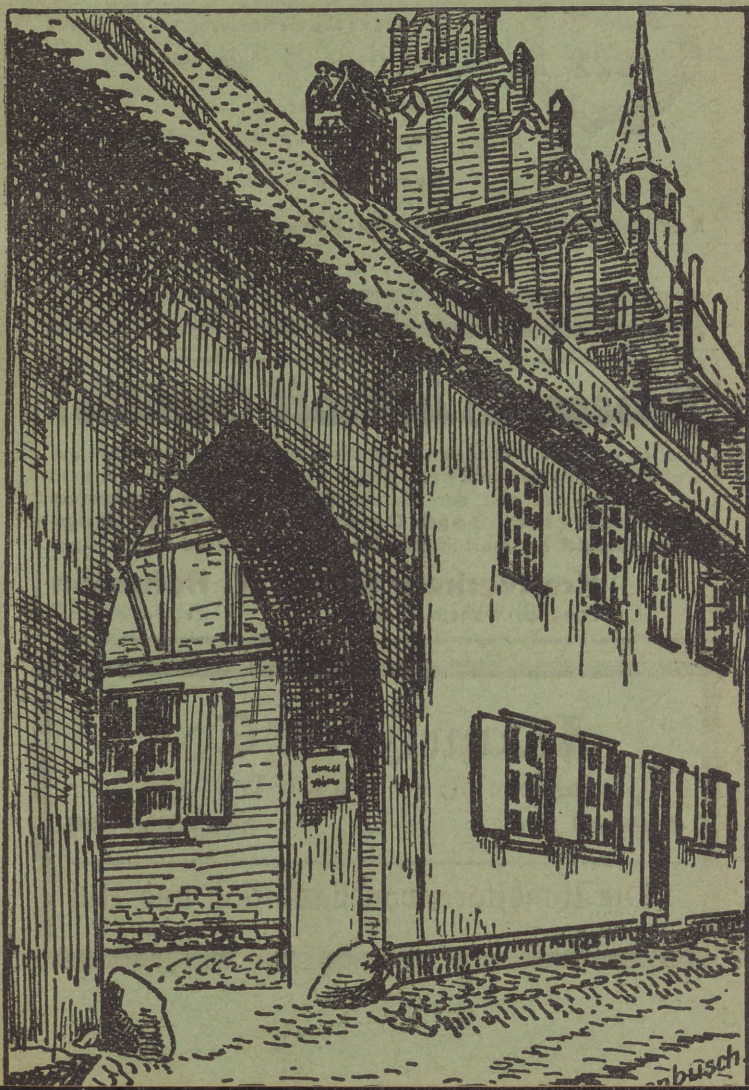
Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 5

1. — 15. März 1937

12. Jahrgang



Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
- Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. IV. VI. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild

Aus Alt-Elbings geschichtlicher Vergangenheit stammt der „Klosterhof“, dessen Eingang das Titelbild des „Westpreußischen Verkehrswart“ zeigt. Man gelangt zu ihm durch die Kürschnerstraße, an deren westlichen Ende er sich befindet. Vorher hieß diese Straße „Mönchsstraße“, benannt nach den Klostermönchen. Die Bezeichnung „Kürschnerstraße“ hat sie bald nach 1606 erhalten, nachdem der Kürschnerzunft vom Rat die Erlaubnis erteilt worden war, ihre Ware an der Mauer des Mönchsfriedhofs feilzubieten.

Der „Klosterhof“ gehörte einst zu dem Dominikanerkloster zu St. Marien, dessen Geschichte bis in die ersten Anfänge Elbings zurückreicht. Schon 1238 schenkte der Landmeister Hermann Balk den Mönchen einen Platz zur Errichtung eines Klosters. Die Vollendung der ersten Anlage fällt in die Zeit vor 1246, doch wurden in den folgenden Jahrhunderten noch mehrere Gebäude hinzugefügt. Seine Bedeutung verlor das Dominikanerkloster in der Zeit der Reformation, nachdem im Jahre 1542 der Prior Bartholomeus Heidenreich und mit ihm ein einziger Bruder das Kloster und die Kirche nebst allem Gerät dem Rat der Stadt Elbing übergeben hatten.

Die Klosteranlage zeigt ein Viereck, dessen innere unbebaute Fläche den Klosterhof bildete, wie er noch heute vorhanden ist. Er wird im Süden und Westen umgrenzt von alten Wirtschaftsgebäuden der Mönche und nach Osten abgeschlossen durch die St.-Marienkirche, dem Gotteshaus der Dominikaner, der jetzigen evangelischen Hauptkirche Elbings.

Volksbildungsstätte Elbing

Studienreferendar Dr. Frithjof, Dankuhn: Meine Forschungsreise
„Durch Lappland ans Eismeer“. Mittwoch, den 10. 3. 1937,
20 Uhr, Heinrich v. Plauenschule.

Ostpreußische Dichter sprechen zu uns:

Friß Kudnik, Königsberg, Mittwoch, den 17. 3. 1937, 20 Uhr,
Heinrich v. Plauenschule.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. März

Montag, den 1. März, 20 Uhr: „Tatjana“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 2. März, 20 Uhr: „Polenblut“, Operette von Nedbal.

Mittwoch, den 3. März, 20 Uhr: „Tosca“, Oper von Puccini. Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 4. März, 20 Uhr: „Tatjana“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 5. März, 20 Uhr: „Heimat“, von Sudermann.

Sonnabend, den 6. März, 20 Uhr: „Tosca“, von Puccini; 15.30 Uhr: „Heimat“, von Sudermann, Fremdenvorstellung zu kl. Preisen!

Sonntag, den 7. März, 19.30 Uhr: „Die Kosakenbraut“, von Czajaneff.

Montag, den 8. März, 20 Uhr: „Der Waffenschmied“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 9. März, 20 Uhr: „Rathschild siegt bei Waterloo“, von E. W. Möller. Abonnement D 12.

Mittwoch, den 10. März, 20 Uhr: „Geisha“, Operette von Jones. Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 11. März, 20 Uhr: „Die Kosakenbraut“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 12. März, 20 Uhr: „Rathschild siegt bei Waterloo“, von E. W. Möller. Abonnement F 12.

Sonnabend, den 13. März, 20 Uhr: „Die Kosakenbraut von Czajaneff“.

Sonntag, den 14. März, 19.30 Uhr: „Geisha“, von Jones.

Montag, den 15. März, 20 Uhr: „Die Dorothee“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Änderungen vorbehalten!

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet Wochentags von 10—14 und 17—20 Uhr, Sonntags von 11—13 und 15—20 Uhr. Tel. 3135.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmair
Schuh*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Strasse — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuherer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerzunfthaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Buttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Zahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fahrverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate Rinderfleisch stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.=Geist-Strasse 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Fingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
G. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301,
Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für
Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vor-
heriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Fahrstr. 6, Fernruf 3697.
Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit:
Wochentags 15–16 Uhr, Sonntags 12–13 Uhr nur nach
vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen
nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie-
und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. West-
preußen der Fried. Krupp AG., | Personen- u. Lastwagen
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | ab Lager lieferbar

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – Kühlerbau – Schrotmühlenbau

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	303	309	321	547	591	307	D 1	545	D 23	329	D 5	543	D 15	551
		2.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	4.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.
Berlin Vf. Friedr.	ab	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	—	9.03	—	8.40	—	13.07	—	15.55	—
Danzig	ab	—	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	15.06	16.48	—	—	—	—	22.48
Marienburg	an	455,7	5.33	5.50	—	—	—	12.02	13.15	—	15.02	16.40	17.43	—	18.45	—	22.13	0.16
Marienburg	ab	—	5.27	6.00	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	0.33
Elbing	an	484,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41
Elbing	ab	—	6.30	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	22.42	—
Königsberg Hbf.	an	601,0	8.58	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	bis 30g.	23.57	—

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	334	542	D 16	598	D 24	D 2	306	316	328	D 4	348	346	552	302	D 18	D 8
		2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.-3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.
Königsberg Hbf.	ab	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	12.16	13.56	14.57	—	17.49	19.19	20.45	22.38	22.59
Elbing	an	116,2	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	14.43	16.09	16.20	—	19.59	21.35	22.37	0.02	0.19
Elbing	ab	—	5.39	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	16.22	17.31	20.01	21.48	22.43	0.04	0.20
Marienburg	an	145,2	6.10	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	16.43	18.00	20.30	22.16	23.07	0.26	0.41
Marienburg	ab	—	*6.40	10.05	9.35	—	11.44	12.41	*15.50	—	—	16.54	19.19	—	22.35	—	0.35	0.52
Danzig	an	—	8.07	11.54	—	—	12.37	—	—	17.20	—	—	20.57	—	0.25	—	—	—
Berlin Vf. Friedr.	an	601,0	—	—	15.35	—	20.42	19.16	—	—	—	22.34	—	—	—	—	7.30	7.46

* Sichtmerk nicht erforderlich.

St. 3.

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Wochentag	ab Elbing	an Elbing	Wochentag	ab Elbing	an Elbing
Montag	7.55	9.00	Montag	7.45	8.55
Dienstag	8.20	9.25	Dienstag	7.20	8.10
Mittwoch	8.30	9.35	Mittwoch	7.10	8.00
Donnerstag	—	—	Donnerstag	6.55	7.45
Freitag	8.48	9.48	Freitag	††	††
Samstag	8.55	10.00	Samstag	††	††
Sonntag	—	—	Sonntag	—	—

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpaße eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = S. U. B.-Anschluß von Elbing.

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.
Fernruf Nr.3898

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr.1 Carlsonplatz
empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 40 Pfg.

Mein Tip für März:

Frühjahrs - Mäntel

Hermann Pauls
Elbing

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0 35	6.23	8.08	9.45	13.42	15.25	18.52	22.23	0,0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.13	12.20	14.28	16.43	20.45	22.14	0.22
0 57	6.46	8.26	10.03	14.08	15.44	19.13	22.45	13,8	Stuhm		5.37	7.19	8.56	12.03	14.08	16.24	20.16	21.56	0.01
1 34	7.10	8.55	10.32	14.37	16.16	19.43	23.19	38,5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.36	15.54	19.55	21.26	23.25

W = nur Werktags

S = nur Sonntags

Marienburg—St. Eynau

D 107			D 105			D 102			D 108										
5.56	6.21	8.01	9.54	13.58	16.51	18.58	19.10	23.16	ab Marienburg	an	7.43	9.28	11.34	12.18	15.05	17.47	20.09	0.06	0.22
—	7.00	8.48	10.41	14.40	17.32	19.31	19.57	23.57	Marienburg		7.04	8.46	10.55	11.46	14.26	17.09	19.30	23.26	—
—	7.15	8.54	—	14.48	17.41	—	20.06	0.06	Rojenberg		6.49	8.35	10.42	—	14.13	16.59	19.14	23.13	—
—	7.38	9.17	—	15.13	18.04	—	20.29	0.29	St. Eynau Stadt		6.26	8.09	10.19	—	13.50	16.37	18.50	22.50	23.50
6.56	7.41	9.20	—	15.17	18.07	19.58	20.33	0.32	an St. Eynau Bf.	ab	6.22	8.04	10.15	11.18	13.45	16.33	18.45	22.46	23.22

Marienburg—Malbeuten—Allenstein

		km																	
7.50	12.15	14.38	15.35	19.30	23.10	0,0	ab Marienburg	an	7.28	8.55	—	—	—	13.51	16.39	17.39	21.48	23.01	
8.05	13.07	15.35	16.22	20.24	23.59	38,8	Malbeute		6.38	8.04	—	—	—	13.04	15.40	16.52	20.57	22.13	
8.30	13.30	16.00	16.42	20.53	—	55,9	Malbeuten		—	7.31	—	—	—	9.45	12.37	15.12	—	20.24	21.49
8.48	13.48	16.18	17.02	21.10	—	68,4	Mohrunge		6.13	7.07	8.47	—	—	9.12	12.17	14.55	—	20.05	21.30
9.47	14.47	17.21	17.51	22.10	—	113,7	an Allenstein	ab	—	6.04	7.42	—	—	8.02	11.15	13.47	—	18.50	20.29

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitsprets für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.50	19.19	22.35	ab Marienburg	an	7.35	16.40	21.09	0.16
9.06	16.30	20.59	0.05	ab Simonsdorf	ab	7.17	16.26	20.55	0.02
9.58	17.22	21.47	0.57	an Ziegenhof	ab	6.05	15.25	18.42	22.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

8.17	10.09	14.08	19.2	ab	Elbing	an	8.50	14.43	19.59	—
8.50	10.50	14.50	20.00	ab	Schlobitten	an	8.15	14.00	19.28	—
9.52	12.08	16.20	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11.45	14.08	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9.44	16.55	—
12.28	—	—	—	an	Rastenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Mellenstein

6.15	8.19	13.39	15.45	18.22	22.50	km	0,0	7.27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04		12,5	7.13	8.37	10.25	13.17	17.31	22.27
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23.08		—	7.12	8.26	10.21	13.15	17.30	22.23
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23.21		21,4	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22.11
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48		39,4	5.30	7.45	9.46	12.36	16.51	21.46
8.30	—	14.36	16.42	19.25	23.49		—	6.12	7.24	9.36	12.33	15.11	21.44
8.48	—	14.53	17.02	21.10	0.05		52,3	5.56	7.07	9.12	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	17.51	22.10	—		97,6	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

**Elbing—Miszwalde—Osterode—Hohenstein
Riesenburg—Marienwerder**

7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	km	34,2	7.45	8.47	13.50	16.18	21.36	—
7.58	13.01	15.32	18.37	20.51		—	6.57	8.01	13.06	15.35	20.52	—
8.00	—	15.40	—	22.15		—	—	7.50	12.41	15.25	20.17	—
8.42	—	16.32	—	23.07		32,0	—	7.08	11.50	14.41	19.34	—
8.49	—	17.35	—	23.24		—	—	6.58	11.35	14.20	19.25	—
9.22	—	18.08	—	23.52		53,0	—	6.28	11.00	13.48	18.56	—
8.02	13.04	15.37	18.38	20.53		—	6.56	7.56	12.57	15.27	20.45	—
8.44	13.43	16.16	19.21	21.36		64,5	6.16	7.16	12.17	14.47	20.06	—
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51		75,9	6.00	7.01	12.00	14.31	19.50	—
11.35	14.28	—	19.55	—		—	—	6.54	—	13.48	18.59	—
12.36	15.25	—	20.52	—		116,7	—	5.58	—	12.48	18.02	—

Gültig ab 4. Oktober 1936

Safferbahn Elbing-Braunsberg (Ohne Gewähr)

Werrtags	Donn- u. Freitag	Samstags	Samstags u. Sonntag	Stationen	Werrtags	Donn- u. Freitag	Samstags u. Sonntag	Samstags u. Sonntag	Samstags	Donn- u. Freitag	Samstags	Samstags u. Sonntag	Samstags u. Sonntag				
5.50	7.08	9.31	13.30	16.10	18.55			ab Elbing Stadt	an	7.45	9.10	11.43	15.10				
5.55	7.08	9.36	13.35	16.15	19.00			ab Englisches Brunnens	ab	7.40	9.05	11.37	15.05				
6.14	7.24	9.52	13.51	16.31	19.16			ab Steinort	ab	7.22	8.48	11.20	14.48				
6.19	7.27	9.55	13.54	16.35	19.19			ab Retmannsfelde	x ab	7.17	8.45	11.17	14.45				
6.26	7.31	10.00	14.01	16.39	19.23			ab Succasche-Haffschl.	ab	7.12	8.42	11.13	14.41				
6.35	7.37	10.05	14.09	16.45	19.28			ab Cabinen	x ab	7.04	8.36	11.06	14.36				
6.42	7.44	10.12	14.18	16.52	19.36			an Volkemit	ab	6.56	8.29	10.59	14.29				
6.47	7.46	10.14	14.26	19.39	19.39			ab Volkemit	an	6.46	8.27	10.53	14.24				
7.06	8.05	10.33	14.45	19.58	19.58			an Frauenburg	ab	6.27	8.08	10.34	14.05				
7.09	8.09	10.35	14.48	20.03	20.03	22.40		ab Frauenburg	an	6.22	8.07	10.30	14.04				
7.27	8.26	10.52	15.05	20.20	20.20	22.57		an Braunsberg	abertor ab	6.05	7.51	10.13	13.48				
7.33	8.31	10.57	15.10	20.26	20.26	23.03		an Braunsberg	Dffb. ab	5.59	7.45	10.07	13.42				
													21.06	21.06	21.06	21.06	
														17.59	17.53	17.53	17.53
														15.10	15.05	15.05	15.05
														14.48	14.48	14.48	14.48
														14.45	14.45	14.45	14.45
														14.41	14.41	14.41	14.41
														14.36	14.36	14.36	14.36
														14.29	14.29	14.29	14.29
														14.24	14.24	14.24	14.24
														14.05	14.05	14.05	14.05
														14.04	14.04	14.04	14.04
														13.48	13.48	13.48	13.48
														13.42	13.42	13.42	13.42
														20.19	20.19	20.19	20.19
														20.00	20.00	20.00	20.00
														19.53	19.53	19.53	19.53
														19.36	19.36	19.36	19.36
														19.30	19.30	19.30	19.30
														22.34	22.34	22.34	22.34
														22.16	22.16	22.16	22.16
														22.10	22.10	22.10	22.10

x = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Zugspalte eine Zeit angegeben ist.

Gültig ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		W		*			
	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	19.15	19.15	19.15	19.15	19.42	19.42	19.42	19.42	19.59	19.59	23.30	23.57	
0,0																				
12,5	Trunz	an	7.37	9.27	13.57	13.57	16.27	19.42	19.42	19.42	19.42	19.42	19.42	19.42	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	0.10
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.14	14.14	16.44	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	0.10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.15	16.45	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	—	—	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	—	14.30	17.00	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15	—	—	—	—	—	—
	Anschluß an die Haffuferbahn oder den Autobus in Solkemit		+	†	†	†	†	†	†	†	†	†	†	†	†	†	†	†	†	†
			9.05	10.14	10.14	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		W		*			
	Solkemit (Markt)	ab	—	9.00	11.00	11.00	14.45	17.10	20.25	20.25	20.25	20.25	20.25	20.25	20.25	20.25	20.25	20.25	20.25	
0,0																				
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	11.14	15.00	17.24	20.39	20.39	20.39	20.39	20.39	20.39	20.39	20.39	20.39	20.39	20.39	20.39
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40
15,5	Trunz	an	7.20	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	20.55	20.55	20.55	20.55	20.55	20.55	20.55	20.55	20.55	20.55	20.55
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	21.25	21.25	21.25	21.25	21.25	21.25	21.25	21.25	21.25	21.25	21.25

W-Verktag, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.

* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
 Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) an (nur Werktags) 8⁵³ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰
 Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵
 Fahrpreis: Einfach RM 3.00 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
		Doppelbett von 4 RM.	aufwärts

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	" 2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzratshaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotzschdoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelflegerschule — Weispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland u.w. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danstker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienchrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danstker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Racheleshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komowski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Wäldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit



Elbinator-Bock

Starkbier mit hohem Stammwürzegehalt, vorzügl. Qualität

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

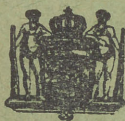
Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten